

"Anno Schreier hat das theatralische Gespür eines Richard Strauss, die Musik des Mittdreißigers ist von einer enormen Suggestivkraft, einer verführerischen Sinnlichkeit und fantastischen Vielfalt" schrieb Stefan Ender anlässlich der Uraufführung der Oper "Hamlet" am Theater an der Wien im September 2016.

Der 1979 in Aachen geborene Anno Schreier hat sich vor allem als Opernkomponist einen Namen gemacht. Nach ersten Arbeiten für Opernhäuser in Mainz und Würzburg wurde 2011 die Oper "Die Stadt der Blinden" nach José Saramago am Opernhaus Zürich uraufgeführt. 2012 folgte die Kammeroper "Mörder Kaspar Brand" an der Deutschen Oper am Rhein, 2013 der Songzyklus "Wunderland" am Mainfranken Theater Würzburg und die Märchenoper "Prinzessin im Eis" am Theater Aachen.

Die Uraufführung von "Hamlet" zur Spielzeiteröffnung 2016/17 am Theater an der Wien in der Inszenierung von Christof Loy wurde von Publikum und Presse gefeiert und bei den International Opera Awards nominiert.

Im Februar 2019 wurde Anno Schreiers Oper "Schade, dass sie eine Hure war" in der Inszenierung von David Hermann an der Deutschen Oper am Rhein uraufgeführt. Im Dezember 2019 kam seine Familienoper "Der Zauberer von Oz" am Theater Aachen heraus.

Anno Schreier arbeitete mit namhaften Orchestern und Ensembles wie Orchestre National de Belgique, Brussels Philharmonic, RSO Wien, Ensemble Modern, Armida Quartett. 2009/10 war er "Komponist für Heidelberg", 2015 wurde sein Cellokonzert "On A Long Strand" von Julian Steckel und der Badischen Staatskapelle Karlsruhe uraufgeführt. 2021/22 ist er "Composer in Focus" beim Sinfonieorchester Aachen.

Anno Schreier studierte Komposition in Düsseldorf, London und München, unter anderem bei Manfred Trojahn. Seit 2008 unterrichtet er Musiktheorie an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

Anno Schreier erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, so z.B. von der Studienstiftung des deutschen Volkes, der Deutschen Bank Stiftung, der Landeshauptstadt München, der Akademie der Künste in Berlin, der Wilfried-Steinbrenner-Stiftung und der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste. Im Jahre 2010 war Anno Schreier Stipendiat der Deutschen Akademie Rom in der Villa Massimo, 2012 erhielt er den Förderpreis für junge Künstlerinnen und Künstler des Landes Nordrhein-Westfalen. Im Jahre 2016 wurde er in die "Junge Akademie" der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz aufgenommen. Im März 2017 wurde Anno Schreier mit dem Deutschen Musikautorenpreis in der Kategorie "Musiktheater" ausgezeichnet.

Seit 2019 werden seine Werke bei Schott Music verlegt.

[www.annoschreier.de](http://www.annoschreier.de)

"Anno Schreier hat das theatralische Gespür eines Richard Strauss, die Musik des Mittdreißigers ist von einer enormen Suggestivkraft, einer verführerischen Sinnlichkeit und fantastischen Vielfalt" schrieb Stefan Ender anlässlich der Uraufführung der Oper "Hamlet" am Theater an der Wien im September 2016.

Anno Schreier wurde 1979 in Aachen geboren und hat sich vor allem als Opernkomponist einen Namen gemacht. Im Jahre 2011 wurde seine Oper "Die Stadt der Blinden" nach José Saramago am Opernhaus Zürich uraufgeführt. 2012 folgte "Mörder Kaspar Brand" an der Deutschen Oper am Rhein, 2013 "Wunderland" am Mainfranken Theater Würzburg und "Prinzessin im Eis" am Theater Aachen. Das Theater an der Wien eröffnete die Spielzeit 2016/17 mit "Hamlet" (Libretto: Thomas Jonigk, Inszenierung: Christof Loy). Im Februar 2019 war Anno Schreier mit der Oper "Schade, dass sie eine Hure war" an der Deutschen Oper am Rhein vertreten (Inszenierung: David Hermann), im Dezember 2019 mit der Familienoper "Der Zauberer von Oz" am Theater Aachen.

Anno Schreier arbeitete mit namhaften Orchestern und Ensembles wie Orchestre National de Belgique, Brussels Philharmonic, Badische Staatskapelle Karlsruhe, RSO Wien, Ensemble Modern, Armida Quartett.

Anno Schreier studierte Komposition in Düsseldorf, London und München, unter anderem bei Manfred Trojahn. Seit 2008 unterrichtet er Musiktheorie an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

Im Jahre 2010 war Anno Schreier Stipendiat der Deutschen Akademie Rom in der Villa Massimo. 2017 wurde er mit dem Deutschen Musikautorenpreis in der Kategorie "Musiktheater" ausgezeichnet.

Seit 2019 werden seine Werke bei Schott Music verlegt.

[www.annoschreier.de](http://www.annoschreier.de)

Anno Schreier

geboren 1979 in Aachen. Zahlreiche abendfüllende Musiktheaterwerke, z.B. "Die Stadt der Blinden" (Opernhaus Zürich, 2011), "Mörder Kaspar Brand" (Deutsche Oper am Rhein, 2012), "Prinzessin im Eis" (Theater Aachen, 2013), "Hamlet" (Theater an der Wien, 2016), "Schade, dass sie eine Hure war" (Deutsche Oper am Rhein, 2019), "Der Zauberer von Oz" (Theater Aachen, 2019).

Kompositionsstudien in Düsseldorf, London und München. Seit 2008 Lehrauftrag für Musiktheorie an der Musikhochschule Karlsruhe. Zahlreiche Preise und Stipendien, u.a. Akademie der Künste in Berlin, Förderpreis des Landes NRW. 2010 Stipendium in der Villa Massimo. 2016-2020 Mitglied der "Jungen Akademie" der Wissenschaften und der Literatur Mainz. 2017 Deutscher Musikautorenpreis in der Kategorie "Musiktheater". 2019 Generalvertrag mit Schott Music.

[www.annoschreier.de](http://www.annoschreier.de)